

SWR - B e s t e n l i s t e

August 2008

Die unten aufgeführten 30 Literaturkritiker und -kritikerinnen nennen monatlich - in freier Auswahl - vier Buch-Neuerscheinungen, denen sie „möglichst viele Leser und Leserinnen“ wünschen, und geben ihnen Punkte (15, 10, 6, 3). Die Addition ergab für den **August** folgendes Resultat (in Klammern die Position der **Juli**-Bestenliste):

- 1. REINER STACH: Kafka** **46**
(4.-5.) Die Jahre der Erkenntnis **Punkte**
S. Fischer Verlag, 728 Seiten, € 29,90 **

"Vollständiges Begreifen meiner Lage", das ist das Motto von Franz Kafkas Schreiben. Eine unendliche Analyse, die die Welt und unser Denken radikal verflüssigt. Wie vollständig man Kafkas Leben begreifen kann, beweist Reiner Stach im zweiten Band seiner Kafka-Biographie, die vom Jahr 1916 bis zu Kafkas Tod im Jahr 1924 reicht.
- 2. VLADIMIR NABOKOV: Fahles Feuer** **45**
(-) Gesammelte Werke, Band 10 **Punkte**
Rowohlt Verlag, 608 Seiten, € 28,00**

Der erste Roman von Vladimir Nabokov, nach seinem Welterfolg "Lolita" 1962 erschienen, und jetzt im Rahmen der Gesamtausgabe mustergültig ediert. Ein anspielungsreiches Feuerwerk um zwei ganz besondere Helden: ein Gedicht und seinen Kommentar
- 3. IRIS HANIKA: Treffen sich zwei** **40**
(7.) Roman. Literaturverlag Droschl, 240 Seiten, € 19,00 * **Punkte**

*"Da wird vom rührenden Glück zweier Tölpel erzählt, durchaus heutiger Tölpel in durchaus heftig-heutiger Sprache – na ja, wie die Leute halt in Berlin so reden, und dann wird auch wieder ganz albern-schwebend erzählt von Momenten, in denen die beiden lächelnd und zart einverstanden sind damit, in der Welt zu sein, in diesem Moment, in dieser Stadt, und das Tolle ist, dass man tief bewegt mit den beiden sympathisiert und denkt: So geht es manchmal auch, ja, doch, solche Erfahrungen gelungenen Lebens kann man bisweilen schon machen."
(Jörg Drews)*
- 4. ANDREAS NEUMEISTER: Könnte Köln sein** **36**
(-) Städte. Baustellen **Punkte**
Roman. Suhrkamp Verlag, 276 Seiten, € 16,80**

"Bauen Wohnen Denken", Andreas Neumeister katalogisiert den Lebensraum Stadt mit allem, was dazugehört: Architektur, Musik, Kunst. Er entziffert die Grammatik einer Stadt. Jeder Stadt.
- 5. KATHARINA FABER: Fremde Signale** **25**
(8.) Ein Album **Punkte**
Roman. Bilgerverlag, 440 Seiten, € 22,00 **

Drei Schutzengel erzählen von Katharina, die in den friedlichen 50er Jahren des letzten Jahrhunderts zur Welt kommt. Drei Engel, die selber Schutz gebraucht hätten, das wird immer klarer: Michail, sowjetischer Soldat, der im Kampf gegen die Deutschen fällt; Linette, die kurz vor der Französischen Revolution jung einer Hirnhautentzündung erliegt, und Boris, ein hochbegabter Außenseiter, der mit 13 Jahren an Krebs stirbt.

- 6. ANJA JARDINE: Als der Mond vom Himmel fiel** **22**
(3.) Erzählungen. Verlag Kein & Aber, 302 Seiten, € 18,90 * **Punkte**

"Alle sind gut vernetzt, die Wege um den Globus kein Problem, und die Aussichten waren bis vor kurzem noch glänzend. Doch plötzlich herrscht in den innersten Bezirken schiere Einsamkeit, versierte Weltläufigkeit schlägt um ins Eisige. Anja Jardine trifft den Punkt, vielsagend, erfahrungsreich." (Eberhard Falcke)

- 7.-8. LUKAS BÄRFUSS: Hundert Tage** **21**
(10.-12.) Roman. Wallstein Verlag, 198 Seiten, € 19,90 ** **Punkte**

Er ist einer der wichtigsten deutschsprachigen Dramatiker. In seinem ersten Roman erzählt BärFUSS eine Liebesgeschichte in den Zeiten des Völkermords: David ist Entwicklungshelfer in Ruanda. Er bleibt im Land, als das Gemetzel beginnt. Am Ende flieht er mit den Mördern über die Grenze. Und trifft im Flüchtlingslager seine einstige Liebe wieder.

- RAMIRO PINILLA: Der Feigenbaum** **21**
(-) Roman. dtv, 320 Seiten, € 14,90** **Punkte**

Rogelio Cerón lebt seit über 30 Jahren neben einem Feigenbaum. Seine Vergangenheit läßt ihn nicht los. Damals, 1937, als er im spanischen Bürgerkrieg für den Faschisten Franco kämpfte, damals, als er einen Vater und dessen Sohn ermordete, damals, als an dieser Stelle plötzlich ein Schössling zu wachsen begann.

- 9. JENNY ERPENBECK: Heimsuchung** **20**
(-) Roman. Eichborn.Berlin Verlag, 192 Seiten, € 17,95 ** **Punkte**

Der Roman eines Jahrhunderts, erzählt entlang eines Hauses am Scharmützelsee. Erdgeschichte, Naturgeschichte, politische Geschichte, verwoben in biographischen Miniaturen. Das 20. Jahrhundert zwischen Idylle und Verlust.

- 10.-11. NATHAN ENGLANDER: Das Ministerium für besondere Fälle** **18**
(-) Roman. Luchterhand Literaturverlag, 448 Seiten, € 19,95* **Punkte**

Buenos Aires in den 70er Jahren. Kaddisch Poznan verdient sich sein Geld, indem er im Auftrag schamhafter Nachgeborener Namen von Grabsteinen auf dem Friedhof der Zuhälter und Huren abschlägt, seine Ehefrau Lilian arbeitet bei einer Versicherung. Ihr Sohn Pato ist ein politischer Träumer. Aber dann lässt ihn die Militärdiktatur in ihrem Krieg gegen die eigene Bevölkerung verhaften...

(-) **ROLF LAPPERT: Nach Hause schwimmen**
Roman. Carl Hanser Verlag, 544 Seiten, € 21,50**

18
Punkte

Mit 20 Jahren wirft sich Wilbur bei Coney Island ins Meer, um sich das Leben zu nehmen. Aber auch das gelingt ihm nicht. Angler retten ihn, er kommt in eine Klinik. Wilbur ist der geborene Verlierer. Die Mutter stirbt bei seiner Geburt, der Vater haut ab, die Großmutter nimmt ihn auf, aber auch sie überlebt nicht lange. Nur der, der das Leben loswerden will, kann ihm nicht entfliehen.

Persönliche Empfehlung im August von Volker Hage (Hamburg):

Joyce Carol Oates: Du fehlst

Roman. Aus dem Amerikanischen von Silvia Morawetz.

S. Fischer Verlag, 489 Seiten, € 22,90

„Joyce Carol Oates, die im Juni 70 geworden ist, wird wegen ihrer geradezu beängstigenden Produktivität gern unterschätzt. In ihrem neuen Roman „Du fehlst“ gelingt ihr das faszinierende Doppelporträt von zwei Schwestern, die mit dem Tod ihrer Mutter (sie ist bei einem Raubmord ums Leben gekommen) völlig unterschiedlich umgehen. Und es gelingt einmal mehr das Kunststück der US-Autorin, unterhaltsam und anspruchsvoll zugleich zu erzählen.“(Volker Hage)

*** (vermutlich) schwierigere Lektüre
** (vermutlich) mittelschwere Lektüre
* (vermutlich) leichtere Lektüre

Literatur im Fernsehen

„Literatur im Foyer“ mit Thea Dorn

Sonntag, 10. August um 10.15 Uhr in 3sat

Gäste: Sigrid Damm, Helmut Krausser, Charlotte Roche

(Wiederholung vom 28. März)

Sonntag, 17. August um 10.15 Uhr in 3sat

Gäste: Karen Duve, Amelie Fried, Najem Wali

(Wiederholung vom 16. Mai)

Sonntag, 31. August um 10.15 Uhr in 3sat

Gast: Daniel Barenboim – „Klang ist Leben“

„Literatur im Foyer“ mit Martin Lüdke

Sonntag, 24. August um 10.15 Uhr in 3sat

Gäste: Florian Havemann, Peter Schneider,

Rupert von Plottnitz, Stephan Wackwitz

Südwestrundfunk

Fernsehen Kultur und Gesellschaft

76522 Baden-Baden

Tel. 07221/929-2846

SWR-Bestenliste im INTERNET:

www.SWR.de/bestenliste